



Pressemitteilung

Von Datenkraken, Schlapphüten und Cyberdieben – wie eine Nutzung des Internets heute trotzdem möglich ist

Das Bayerische Landesamt für Datenschutzaufsicht (BayLDA) informiert am 20. März in der Reihe „Daten-Dienstag“ im Museum für Kommunikation in Nürnberg über die Chancen und Risiken der Nutzung des Internets. Konkret sollen insbesondere aktuelle Bedrohungen vorgestellt sowie Selbsthilfemaßnahmen diskutiert werden.

Soziale Netzwerke wie Facebook finanzieren sich darüber, dass sie ihren Abonnenten individuelle Werbung präsentieren, die von Firmen gebucht werden kann. Doch nicht nur Unternehmen sind hungrig nach Informationen über uns, auch ausländische staatliche Stellen wie Geheimdienste überwachen das Netz. **Andreas Sachs**, der Leiter des technischen Referats im BayLDA, befasst sich außerdem mit der ständig wachsenden Cyberkriminalität. Besonders viele Straftäter tummeln sich in einem Darknet, einem Bereich des Internets, in dem Nutzer mithilfe spezieller Software beispielsweise – vollkommen legal – anonym surfen können. Hier werden aber auch in illegalen Onlineshops zum Beispiel Drogen, Waffen oder gehackte Kreditkartendaten verhöckert. Sachs gibt Tipps, wie Nutzer mit ihren Daten umgehen sollten, damit diese möglichst nicht auf dunklen Marktplätzen als wertvolle Ware angeboten werden. Im Anschluss an den Vortrag steht Herr Sachs den Besuchern der Veranstaltung zur Diskussion zur Verfügung.

Die Veranstaltung findet statt am

**Dienstag, dem 20. März 2018, um 19.00 Uhr im
Museum für Kommunikation, Lessingstraße 6. 90443 Nürnberg.**

Der Eintritt ist frei.

Die Veranstaltungsreihe „Daten-Dienstag“ läuft seit 2015 im Museum für Kommunikation Nürnberg und ist eine Kooperation des Hauses mit dem Berufsverband der Datenschutzbeauftragten Deutschlands (BvD) e.V. und dem Bayerischen Landesamt für Datenschutzaufsicht (BayLDA).

Alle weiteren Termine der Reihe Daten-Dienstag bis Juni 2018 finden sie unter: www.mfk-nuernberg.de

Thomas Kranig

Präsident